

Was stellt für dich in deiner Tätigkeit als Fluglehrer*in eine große Herausforderung dar?

- Allem gerecht zu werden. Der Flugschulleiter ist konträr zur Arbeit. Hühottsystem. Lange Tage, sich dabei nicht vergessen.
- Das eingehen auf die unterschiedlichsten Flugschüler
- Aufgaben außerhalb der Schulung (Kochen, Küche aufräumen)
- Alle gleich behandeln, klare Funkanweisungen, für jeden Schüler immer zur Verfügung zu stehen und alltägliche Dinge für sie lösen zu müssen, von denen man eigentlich dachte sie wären kein Problem
- Anweisungen werden nicht umgesetzt.
- Viele Schüler gleichzeitig (fast gleichzeitig) betreuen. Work load gross oder zu gross
- Das man sich auf viele Charaktere und Bedürfnisse der Schüler einstellen muss
- ..die Koordination mit meinem Hauptjob
- Auch mal "nein" zu sagen.....
- Untalentierte Piloten ausbilden
- Allzeit die maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten
- Bodyguard, Verkaufsin zu sein ist nicht meine Spezialität
- der Flugschulleiter...jeden Tag eine neue Herausforderung -)
- Der Entertainer, insbesondere über das fachliche Hinaus. Also wenn es nicht fliegbare Bedingungen hat und man sich ein alternativ Programm bieten muss. Hier allen gerecht zu werden ist meistens unmöglich.
- Abgrenzung, Unterscheidung von "Arbeit" zu Freizeit, Psychohygiene
- Menschen/Charakter richtig einschätzen, um ihn individuell richtig zu schulen und umgehen.
- Für mich stellt es eine große Herausforderung dar, wenn Schüler meine Tipps und Erklärungen nicht annehmen möchten.
- Aus allen Schülern Piloten zu machen die nach der Ausbildung sicher und mit spass fliegen
- Der Spagat zwischen dem Fliegenwollen der Flugschüler*innen und meinem Sicherheitsbedürfnis bei der Wetterbeurteilung.
- Die Flugschule in Millau nach der Schulung wieder zu verlassen
- Positive Herausforderung ist für mich immer wenn Schüler nicht nach Schema F behandelt werden können!
- Mit schwierigen Schülern angemessen umgehen.
- Motivator, Eigenheiten/Individualität der Teilnehmer
- Zeitliche Rahmen
- Risiko, einschätze wer für mich steht
- Der administrative Part ;-)
- Wetterbeurteilung

Werte / Prioritäten	Leitsatz / Motto
<ul style="list-style-type: none"> • Spaß an der ganzen Sache. • Freude vermitteln/Sicherheit/nicht nur Lizenzverkauf • Sicherheit • Sicherheit hat oberste Priorität • Sicherheit und Spaß • Sicherheit/ Spass • Freude am Fliegen mit Sicherheit vermitteln • Faszination, Leidenschaft - vermitteln und erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit ist die Basis für alles • lopen lopen lopen • "Ich bin ein Traumerfüller" • Sicherheit. Sicherheit. Sicherheit. • Draufgänger: Das sind die, die draufgehen!! • Im Zweifel: lass es....

- Zeit nehmen, entschleunigen, Bewusstsein, Sicherheit
- Sicher ausbilden, auf Bauchgefühl hören
- Sicherheit an oberster Stelle ohne den Spaß am Fliegen zu verlieren
- Nicht Commerzielles Handeln
- Spaß am Fliegen vermitteln und Sicherheit an oberster Stelle.
- Sicherheit
- Hauptattribute an die Ausbildung sind: Spaß & Sicherheit!
- positives Feedback
- Nicht in Anstarrung zu verfallen oder in Panik wenn es zu Situationen kommt, dass sich der FS in einer brenzligen Situation befindet
- Angststarre
- Das Maximum an Qualität herausholen mit dem sehr eng gesteckten Finanziellen Rahmen.
- Motivation: das was den Sport und das Feeling ausmacht, zu vermitteln. Erzählen kann ich viel aber erreichen kann ich den Beginner nur direkt und meine Erfahrung und meine Begeisterung mit ihm teilen.
- Gruppe bei Reisen leiten: Stimmung, Sicherheit und Spaß
- Situationsbedingt handeln gegebenenfalls beruhigen oder fordern, auf die Schüler und ihre Fähigkeiten eingehen.
- Herausfordern sind diejenigen, die mal eben schnell fliegen lernen? wollen. Mach mal, ich habe dich bezahlt. Immer das große Ganze im Hinterkopf behalten, Spaß, Zeit, Freude, Sicherheit, Motivation, Einbremsen, Frust, Kundenbetreuung mit Freundschaftscharakter und Mitgehen in angemessener Dosis zu streuen.

- Leitsatz: Das Wichtigste ist, dass die Schüler wieder gesund nach Hause kommen!
- Die Grundvoraussetzung ist: alle gehen gesund und unzerkratzt nach Hause
- schöner Satz: "Ruhe und Überblick ersetzen Hektik und Dynamik"
- Gelassen bleiben
- Sicher schulen damit die späteren Piloten lange Freude am fliegen haben.
- unfallfreies Ausbilden mit maximaler Wissensvermittlung zu selbstständigen Piloten, welche die Flugschule nicht mehr brauchen. Fluglehrer sind für Extremsituationen nicht ausreichend vorbereitet.
- Auch auf das Bauchgefühl achten (kritische Wettersituationen)
- Das Ziel: SELBSTBESTIMMTE Piloten Ausbilden.
- pause drücken. leitsatz

Selbstfürsorge – Ideenpool

- Gute Planung im Vorfeld (Krisenmanagement planen, Struktur haben, Plan B)
- mit weniger Worten, mehr erreichen → „nicht zu viel brabbeln“
- Rückzugsräume schaffen (zB Wohnmobil, ab Abendessen frei nehmen) → Zeit für mich;
 - geplante Pausen
 - Mittagsschlaf machen (30 min)
 - von Gruppe entfernen (bewusst Ruhe suchen)
 - Gelegenheiten für Gruppe schaffen, OHNE Fluglehrer*in sein hat auch Vorteile (Austausch untereinander fördern → können sich Fragen gegenseitig beantworten
 - „Fragezeiten“ festlegen (zB 15 min), danach Pause für FL
 - Nicht schon beim Frühstück dabei sein. Für sich in den Tag kommen.
- Aufgaben auch verteilen (an Kolleg*innen, FS,...), delegieren
- Akkus außerhalb der Arbeit aufladen (Fliegen gehen oder andere Sachen)
- Regelmäßig Sport machen
- Position/Rolle wechseln (zB Start-/Landeplatz, Tandemfliegen)
- Transparenz schaffen bzgl. eigenen Vorstellung (ggü Flugschule und Flugschüler*innen)
- ausreichend Schlaf (bei Reisen abends rausziehen; 1 gemeinsamen Abend festlegen)
- Freiräume schaffen! Frei machen..
 - Urlaub machen (auch in Saison)
- Notizen machen = Kopf entlasten
- Aufmerksamkeit bei den Flugschülern erzeugen
- Essen&Trinken! Mitnehmen und auch zu sich nehmen!